

Casinoland

«Die Jugend ist gefährdet»

So viele Casinos entstehen zu lassen, ist eine Schande für das Fürstentum Liechtenstein und eine Geldgier. Das Fürstentum Monaco hat nur ein Casino an der Côte-d'Azur - im Verhältnis also relativ wenige. Danke, Frau Hermy Geissmann, Künstlerin, für den Kampf - fast im Alleingang - gegen die vielen Casinos. Es tut weh, sehen zu müssen, weil man gegen diese Machenschaften nichts machen kann. Wieso hat man vor den Bewilligungen keine Bestimmungen gemacht, wo die Einnahmen landen sollen? Denkt man an die vielen alten Leute, die mit der Rente nicht zurecht kommen? Wie sollen sie die Krankenkasse, die vielen Zusätze, Familienhilfe, Rollator, Alarm, Zahnbehandlung usw., was vermehrt im Alter auftritt, finanzieren? Unser reiches Land mit Überschüssen hat nie ganz genug. Liechtenstein hat noch Einnahmen von den vielen Gesellschaften, von den reichen Ausländern, Touristen. Die Schweiz wird nicht zufrieden sein, wenn sie eines Tages die Sozialfälle übernehmen müssen, eventuell auch die Österreicher. Die liechtensteinische Jugend ist gefährdet, wenn sie nur vor die «Haustür» muss.

Traudl Vladar-Ospelt,
Im Gapetsch 38, Schaan